



## OKKLUSALE MEDIZIN IM DREILÄNDERECK Österreich, Lochau 15. Oktober 2010

### Bruxismus und Okklusion im funktionsgestörten Kauorgan

#### Das „Double Edged Sword“ des Bruxismus

Vorteil: Präventiver Stressabbau bei allgemeinen stressbedingten Erkrankungen  
Nachteile: Orale Erkrankungen (parodontal, Kiefergelenke, Keildefekte an Zahnhälsen, Zahnabrasionen, deszendente oralorthopädische Probleme, HNO-Probleme, etc.)

- Ist es möglich, den Bruxismus auf das Kausystem zu kontrollieren?
- Was bedeuten anteriore und posteriore okklusale Interferenzen in dieser Sichtweise?
- Was bedeutet eine Gruppenführung, eine zu steile oder zu flache Eckzahnführung, etc.?
- Warum sequenzielles Waxing nach Slavicek und Kulmer?
- Warum die MEAW-Technik nach Sato im Sinne einer okklusalen Rekonstruktion, sei es in der präprothetischen KFO oder in der KFO selbst?

Bruxismus ist also sehr wichtig, um unsere Gesundheit zu erhalten, verursacht aber große Probleme in unserem Kausystem, die jedoch hauptsächlich durch chronische muskuläre Überaktivitäten infolge okklusaler Interferenzen entstehen. Es ist möglich, die Kontrolle über diese pathologischen Muskelkräfte zu bekommen durch weitestgehende Eliminierung solcher okklusaler Störfaktoren.

#### Okklusion und Haltung

... mit Fokus auf die deszendente oral-orthopädische Auswirkung vor allem beim Bruxen infolge dieser anterioren und posterioren okklusalen Interferenzen.

- Von der Referenz-Position (RP) zur therapeutischen Position (TRP)
- Wie findet man den „korrekten Biss“? – diesbezüglich Vorstellung einer flachen UK-Schiene

**Okklusion und HNO (Kiefergelenke → Costen-Syndrom, etc.)**

**Funktionskieferorthopädie mit Fränkel- und EOA-Geräten**

**Kieferorthopädie mit MEAW-Technik nach Prof. Sato**

**Diagnostik und Therapie des funktionsgestörten Kauorgans  
(sequentielle Aufwachstechnik nach Slavicek und Kulmer)**

Die Topics dieser Vorträge sind aus meiner Sicht von solcher praktischer Brisanz, dass ich mir vorstellen könnte, diesbezüglich eine Plattform zu gründen, wo gemeinsam solche schwierige CMD-Patienten von A bis Z betreut werden – diagnostisch und therapeutisch.

Ausführlichere Informationen zu diesen Topics finden Sie demnächst auf meiner Homepage [www.drmangold.at](http://www.drmangold.at).

**Datum:** 15. Oktober 2010  
9:00 bis 12:00 und 14:00 bis 17:00 Uhr

**Kursort:** Seehotel Am Kaiserstrand  
Am Kaiserstrand 1  
6911 Lochau, Österreich

**Kurskosten:** € 300 für Ärzte, Therapeuten und Zahntechniker  
€ 100 für zahnärztliche Assistentinnen

Die Kosten beinhalten Kaffeepause vormittags  
Businesslunch inkl. eines alkoholfreien Getränks  
Kaffeepause nachmittags

**Die Fortbildung ist mit 8 ZFP-Punkten für das zahnärztliche Fortbildungsprogramm der Österreichischen Zahnärztekammer approbiert.**

**Information und Anmeldung:**

**Dr. Josef Mangold**  
Schulgasse 22, A-6850 Dornbirn , Tel +43 5572 31411  
[info@drmangold.at](mailto:info@drmangold.at), [www.drmangold.at](http://www.drmangold.at)

**Anmeldeschluss: 22. September 2010**